

## A. ALLGEMEINES

Zum zweiten Mal nacheinander schliesst die Rechnung der Einwohnergemeinde Oberentfelden mit einem Ertragsüberschuss ab. Dieser beläuft sich auf 5'298'003 Franken. Das Budget rechnete mit einem Überschuss von knapp 600'000 Franken. Somit liegt der Ertragsüberschuss rund 4,7 Millionen Franken über dem Budget.

Bei der Einführung des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 im Jahr 2014 wurden alle Liegenschaften des Finanz- und des Verwaltungsvermögens nach strikten Vorgaben neu bewertet. In der Folge müssen die Gebäude und Grundstücke des Finanzvermögens zu Beginn jeder Legislaturperiode neu bewertet werden. Dies führte im Rechnungsjahr 2018 zu einer Höherbewertung von mehr als 3 Millionen Franken. Vor allem die höheren Landwerte der im Baurecht abgegebenen Industrieparzellen sind die Hauptursache für die Aufwertung der Grundstücke. Dieser grosse Buchgewinn führt zusammen mit den nachfolgend erwähnten positiven Effekten zum Ertragsüberschuss 2018. Rund 214'000 Franken liegen die Ausgaben für die Bildung unter dem Budget. Davon entfallen 46'000 Franken auf Minderausgaben für Schulgelder an Berufsschulen. Die Kosten für die Schule Entfelden liegen inklusive Besoldungsanteil 180'000 Franken unter dem Budget. Der Anteil am Defizit des Frei- und Hallenbads liegt mit 456'000 Franken ungefähr 40'000 Franken unter dem Budget. Bei der Sozialen Sicherheit wurden netto mehr als eine Viertelmillion Franken weniger als budgetiert ausgegeben. Augenfällig sind die Minderausgaben der materiellen Hilfe. Mit knapp 3,5 Millionen Franken liegen diese im Jahr 2018 gut 307'000 Franken unter dem Budget und 317'000 Fran-

ken unter den Ausgaben des Jahres 2017. Ob diese Entspannung nachhaltig ist, muss im Hinblick auf das Budget 2020 analysiert werden. Im schweizweit bekannten „Fall PostAuto“ wurden der Gemeinde Oberentfelden 76'655 Franken für von der PostAuto Schweiz AG zu viel bezogene Abgeltungen zurückerstattet. Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden erhielten insgesamt 14,9 Millionen Franken zurück. Über 1,2 Millionen Franken Mehreinnahmen konnten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen verbucht werden. Die Hälfte davon betrifft Nachträge aus den Vorjahren. Dieser sehr erfreuliche Steuerabschluss wird allerdings durch ein Absacken der Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen getrübt. Konnten im Vorjahr noch knapp 2 Millionen Franken vereinnahmt werden, sind es im Jahr 2018 noch 1,3 Millionen Franken. Auch das Budget 2018 rechnete mit 2 Millionen Franken. Über alle Steuerarten gesehen liegen die Einnahmen also knapp 600'000 Franken über dem Budget.

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde ohne die Eigenwirtschaftsbetriebe betragen 1,93 Millionen Franken. Davon entfielen 600'000 Franken auf Investitionen der Schule Entfelden. 282'000 Franken wurden dem Frei- und Hallenbad für den Ersatz der Heizungsanlage und für Sanierungen überwiesen. Weitere Investitionsausgaben wurden zu Lasten des Strassenbaus und weiterer vom Soverän gesprochener Kredite getätigt. Dank des ausgesprochen hohen Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung resultierte ein Finanzierungsüberschuss von 4,6 Millionen Franken. Die Nettoschuld von bisher 9,3 Millionen Franken hat sich somit halbiert.

## Erfolgsausweise

	Einwohnergemeinde	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung
Betrieblicher Aufwand	26'972'646	1'083'472	940'771
Betrieblicher Ertrag	<u>27'931'049</u>	<u>1'127'855</u>	<u>926'918</u>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>958'403</b>	<b>44'383</b>	<b>-13'853</b>
Finanzaufwand	288'794	0	0
Finanzertrag	<u>4'607'736</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>4'318'942</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5'277'345</b>	<b>44'383</b>	<b>-13'853</b>
Ausserordentlicher Ertrag	20'658	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5'298'003</b>	<b>44'383</b>	<b>-13'853</b>

	Abfallwirtschaft	Elektrizitätsversorgung	Holzschneitzelheizung
Betrieblicher Aufwand	673'382	5'911'739	603'593
Betrieblicher Ertrag	<u>754'081</u>	<u>6'632'277</u>	<u>503'226</u>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>80'699</b>	<b>720'538</b>	<b>-100'367</b>
Finanzaufwand	0	0	0
Finanzertrag	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>80'699</b>	<b>720'538</b>	<b>-100'367</b>
Ausserordentlicher Aufwand	80'699	0	71'234
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>720'538</b>	<b>-171'601</b>

## Finanzierungsausweise

	Einwohnergemeinde	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung
Investitionsausgaben	2'068'946	570'895	206'622
Investitionseinnahmen	138'610	31'287	143'149
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-1'930'336</b>	<b>-539'608</b>	<b>-63'473</b>
Selbstfinanzierung	6'537'557	229'133	-27'233
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>4'607'221</b>	<b>-310'475</b>	<b>-90'706</b>

	Abfallwirtschaft	Elektrizitätsversorgung	Holzsnitzelheizung
Investitionsausgaben	0	253'062	106'78
Investitionseinnahmen	0	98'544	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>-154'518</b>	<b>-106'778</b>
Selbstfinanzierung	80'699	984'052	-26'371
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>80'699</b>	<b>829'534</b>	<b>-133'149</b>

**Hauptsächliche Abweichungen zwischen Budget und Rechnung**

+ = positiv - = negativ

0110	Legislative	+	53'000
0220	Allgemeine Dienste	-	103'000
0290	Verwaltungsliegenschaften	+	25'000
1400	Allgemeines Rechtswesen	+	29'000
1407	Regionales Betreibungsamt	+	88'000
21	Obligatorische Schule (Schule Entfelden)	+	153'000
2300	Berufliche Grundbildung	+	46'000
3290	Kultur, übriges	+	29'000
3410	Sport	+	49'000
3420	Freizeit	+	40'000
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	+	136'000
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	+	359'000
5730	Asylwesen	+	33'000
6130	Kantonsstrassen	+	33'000
6220	Regionalverkehr	+	76'000
7790	Umweltschutz	-	28'000
8200	Forstwirtschaft	+	66'000
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	+	593'000
9610	Zinsen	+	41'000
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	+	3'203'000

30	Personalaufwand	+	126'657
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	+	175'354
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	180'793
34	Finanzaufwand	-	10'405
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	0
36	Transferaufwand	-	146'409
38	Ausserordentlicher Aufwand	+	41'028
40	Fiskalertrag	+	642'602
41	Regalien und Konzessionen	-	50'739
42	Entgelte	+	639'590
44	Finanzertrag	+	3'250'521
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	14'920
46	Transferertrag	+	180'668
48	Ausserordentlicher Ertrag	-	20'658

+ = positiv - = negativ

## **B. Erfolgsrechnung**

### **Allgemeine Verwaltung**

- 0110.3132.01 Die im Jahr 2018 angefallenen Kosten für das Projekt Zukunftsraum Aarau sind halb so hoch wie budgetiert.
- 0210.4612.00 Die Entschädigungen der drei Landeskirchen für den Bezug der Kirchensteuern betragen 4 Prozent der Einnahmen.
- 0220.3132.00 In komplexen Baubewilligungsverfahren muss vermehrt ein Rechtsbeistand zugezogen werden, insbesondere da die Gegenpartei oftmals durch einen Anwalt vertreten wird.
- 0290.3111.00 Der Grundstock für Anschaffungen von Geräten war zu hoch angesetzt. Diesem Umstand wurde im Budget 2019 bereits Rechnung getragen.
- 0290.3130.00 Das Budget für Unvorhergesehenes musste nicht beansprucht werden.
- 0290.3132.00 Die Zustandsaufnahme der gemeindeeigenen Liegenschaft Aarauerstrasse 13 fiel günstiger als geplant aus.
- 0290.4470.01 Seit 1. Mai 2018 ist die Benützung der Tiefgarage beim Gemeindehaus für alle Mitarbeitenden der Verwaltung kostenpflichtig.
- 0290.4910.01 Der Hauswart des Gemeindehauses stellt im Auftrag des Betriebsamts regelmässig Betreuungsurkunden zu. Das Betriebsamt leistet eine entsprechende Vergütung.

### **Öffentliche Sicherheit**

- 1400.3130.00 Vom Bezirksgericht verfügte Entschädigungen an Beistände für ihre Mandatsführungen führten zu Mehrkosten.
- 1400.3132.01 Amtliche Vermessungen kosteten über 10'000 Franken. Die restlichen Ausgaben zu Lasten dieses Kontos betreffen Notariatskosten.
- 1400.3132.02 Es fallen beinahe keine Kosten mehr an für die externe Fallführung von Beistandschaften, da die Mandate durch die Sozialen Dienste wahrgenommen werden.
- 1400.3151.00/ Die seit 1988 im Eigentum der Gemeinde und auf einem privaten Firmenareal stehende Brückenwaage wurde an eben diese  
1400.4240.00 Firma verkauft. Dadurch fallen keine Unterhaltskosten mehr an. Auf der Einnahmenseite entfallen die entsprechenden Waagegebühren.

1400.4250.00 Erlös aus dem Verkauf der Brückenwaage.

1402 Diese Funktion musste neu gebildet werden, um den Anteil von Oberentfelden am Regionalen Betriebsamt separat auszuweisen und um die Funktion 1407 in sich auszugleichen.

1407 Anzahl Betreibungen gemäss Statistik des Betriebsamts:

	2016	2017	2018	Veränderung	
Oberentfelden	2'117	2'440	2'671	+ 231	
Unterentfelden	965	940	1'085	+ 145	
Hirschthal	341	234	244	+ 10	
Kölliken	1'219	1'228	1'381	+ 153	
Muhen	671	647	694	+ 47	
Total	5'313	5'489	6'075	+ 586	+ 10,7%

1500.3300.40 Hier werden neu Abschreibungen verbucht, welche bisher der Funktion 1506 belastet wurden.

1506 Diese Funktion wird nicht mehr benützt.

1610.3612.00 Dem Rechnungsjahr 2018 wurden die Gemeindebeiträge der Jahre 2017 und 2018 des Gemeindeverbands Schiessanlage Obertel Suhr belastet.

1610.3636.00 Die Gemeinde übernahm einen Teil der Baukosten einer Hochblende bei der Schiessanlage Römergut.

1620.4501.00 Auf Antrag der ZSO Aare Region bei der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz wurden Ausgaben zu Lasten der Ersatzbeiträge getätigt.

1628 Durch die Verlagerung der in Konto 3660.20 verbuchten Abschreibungen in die Funktion 1620 ist diese Funktion hinfällig.

## Bildung

2 Eine neue Vorgabe des Kantons sieht vor, dass die Anteile von Oberentfelden an die Schule Entfelden funktionsgerecht aufgeteilt werden. Dies hat zur Folge, dass die Funktionen 2110, 2120, 2130, 2140, 2170 und 2190 deutliche höhere Kosten aufweisen. Andererseits ist der Aufwand der Funktion 2191 tiefer. Bisher mussten lediglich die Besoldungsanteile funktionsgerecht aufgeteilt werden. Insgesamt fielen die Kosten für die Schule Entfelden inklusiv Besoldungsanteile 180'000 Franken tiefer als budgetiert aus. Die Abschreibungen sind darin nicht berücksichtigt.

- 2110/2120/  
2130 Die vom Kanton Aargau verrechneten Besoldungsanteile für das Lehrpersonal belaufen sich auf 3,32 Millionen Franken.
- 2200 Die Nettokosten der Sonderschulen und stationären Kinder- und Jugendeinrichtungen liegen mit 331'000 Franken rund 15'500 Franken unter dem Budget respektive 13'500 Franken über den Kosten des Vorjahres.
- 2300 Das Budget für die vom Kanton und den Schulen verrechneten Berufsschulgelder entsprach der Rechnung 2017. Die effektiven Kosten sind jedoch 46'500 Franken tiefer. Die Ausgaben sind abhängig von der Anzahl Schülerinnen und Schüler.

### **Kultur, Sport und Freizeit**

- 3211 Nach Vereinnahmung des Beitrags der Schule Entfelden betrug der Nettoaufwand der Gemeindebibliothek 46'500 Franken.
- 3290.3636.02/ Die kulturelle Vereinigung Pro Endiveld hat ihre Aktivitäten eingestellt. Das verbleibende Kapital der Vereinigung wurde  
3290.4830.00 hälftig den Gemeinden Oberentfelden und Unterentfelden überwiesen.
- 3410.3632.00 Die Genossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden verrechnete einen rund 41'000 Franken unter dem Budget liegenden Defizitbeitrag.

### **Gesundheit**

- 4120.3631.00 Die Gemeindebeteiligung an der Pflegefinanzierung ist zum zweiten Mal gesunken.
- 4120.3634.00/ Auf Grund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts haben etliche Krankenversicherer die Zahlung der bis anhin zusätzlich  
4210.3634.00 zu den Pflgetaxen separat verrechneten Mittel und Gegenstände (z.B. Verbandsmaterialien) eingestellt. Diese Kosten, welche sowohl im ambulanten, als auch im stationären Pflegebereich anfallen, werden mindestens vorübergehend von den Gemeinden übernommen. Ein weiterer Gerichtsentscheid ist abzuwarten.
- 4330.3612.00 Siehe Erläuterungen zur Abteilung 2, Bildung. Die Kosten für den Schulgesundheitsdienst müssen neu auch in der Gemeindefunktion gerechtfertigt ausgewiesen werden.



## **Soziale Sicherheit**

- 5350.3171.00 Die Einwohnergemeinde leistet jeweils einen Beitrag an die Transportkosten des von den Pfarrämtern durchgeführten Seniorenausflugs.
- 5430.4260.00 Die Rückerstattung von bevorschussten Kinderalimenten liegt unter dem Vorjahresertrag, jedoch über dem Budget.
- 5441.3010.00 Entschädigung an Pflegeeltern für die Betreuung fremdplatzierter Kinder.
- 5450.3637.01 Die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung wurden bis Ende 2017 dem Konto 5451.3637.00 belastet.
- 5720 Die Nettokosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe liegen 360'000 Franken unter dem Budget.
- 5720.3637.00 Die Ausgaben für materielle Hilfe sind erstmals deutlich gesunken und liegen unter dem Budget und den Ausgaben 2017. Besonders im Hinblick auf das Budget 2020 gilt es zu analysieren, ob es sich um einen wiederkehrenden Trend handelt.
- 5790.3160.00 Die Einwohnergemeinde stellt den Sozialen Diensten die Liegenschaft an der Muhenstrasse 4 für die Unterbringung von Klienten zur Verfügung. Falls Leerstände zu verzeichnen sind, wird der Mietzins den Sozialen Diensten zu Gunsten der Liegenschaftsrechnung der Einwohnergemeinde intern gutgeschrieben.
- 5790.3637.01 Ein Bestandteil bei der Umsetzung der optimierten Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden ist die gesetzliche Übernahme von unbezahlten Krankenkassenprämien, für welche Verlustscheine bestehen. Jener Anteil am Gesamtbetrag der Forderungen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, für den gemäss Bundesrecht die öffentliche Hand aufzukommen hat, wird ab 2018 durch die Wohnsitzgemeinde finanziert. Die ersten Zahlungen werden erst im Jahr 2019 fällig. Per Ende 2018 wurde der budgetierte Betrag als Rückstellung verbucht.
- 5790.3010.01 Das Projekt „Lohn statt Sozialhilfe“ soll die Wiedereingliederung von Sozialhilfebezügern ermöglichen. Geeignete Personen werden durch einen Jobcoach betreut und wenn möglich in den Arbeitsmarkt zurückgeführt. Anstatt Sozialhilfe erhalten diese Personen einen Lohn, welcher durch den für soziale Zwecke bestehenden Myrtha Bertha Lüscher-Fonds finanziert wird. Die Gesamtkosten 2018 belaufen sich auf rund 82'400 Franken.

## **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

- 6130.3631.00 Hier werden die dekretsgemässen Gemeindeanteile an die vom Kanton ausgeführten Projekte im Bereich der Kantonsstrassen verbucht.

- 6150.4240.00 Das von der Gemeindeversammlung verabschiedete Parkierungsreglement führte zu weniger Einnahmen, als mit dem ursprünglichen Reglement erwartet wurde. Auch das spätere Inkrafttreten wirkte sich negativ auf den Ertrag aus.
- 6150.4260.04 Der Fachverband der Beleuchtungsindustrie unterstützte die getroffenen Energiesparmassnahmen mit 16'100 Franken aus dem Förderprogramm zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung.
- 6220.4260.00 Im schweizweit bekannten „Fall PostAuto“ wurden der Gemeinde Oberentfelden 76'655 Franken für von der PostAuto Schweiz AG zu viel bezogene Abgeltungen zurückerstattet.

### **Umweltschutz und Raumordnung**

- 7101.3143.00 Auf Weisung der Aufsichtsbehörde müssen Ausgaben welche die Aktivierungsgrenze von 75'000 Franken pro Konto nicht erreichen, der Erfolgsrechnung belastet werden. Deshalb mussten Ende Jahr einige der Investitionsrechnung belastete Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung umgebucht werden.
- 7101.3301.31 Aus demselben Sachverhalt wie in Konto 7101.3143.00 erläutert, mussten Ausgaben, welche im Jahr 2017 der Investitionsrechnung belastet wurden, ausserplanmässig abgeschrieben werden, da sie die Aktivierungsgrenze nicht erreicht hatten.
- 7101.3612.02 Im September 2017 verrechnete die Eniwa AG die Kosten für die Lieferung von Trink- und Brauchwasser in Notsituationen für die Zeit bis Ende September 2018. Die Eniwa AG hat ihr Abrechnungssystem mittlerweile vom hydrologischen auf das Kalenderjahr umgestellt. Die nächste Rechnung erfolgt erst im Jahr 2019 für die Monate Januar bis Dezember 2019. Auf die Verrechnung der Monate Oktober bis Dezember 2018 verzichtete die Eniwa AG.
- 7101.9010.00 Die Rechnung des Wasserwerks schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 44'383 Franken ab.
- 7201.9010.00 Der Aufwandüberschuss der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf 13'853 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 44'397 Franken.
- 7301.3899.01 Die Rechnung der Abfallwirtschaft schliesst zum ersten Mal positiv ab. Nebst der vorgeschriebenen Vorschussabtragung (Abtragung der Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde) von 68'464 Franken konnte eine zusätzliche Vorschussabtragung von 12'235 Franken vorgenommen werden.
- 7301.9010.00 Weil die Abfallwirtschaft eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde hat, darf kein Ertragsüberschuss verbucht werden. Der positive Überschuss ist als zusätzliche Vorschussabtragung zu buchen. Siehe Konto 7301.3899.01.

- 7410.3631.00 Nebst den Rechnungen des Kantons für den Gewässerunterhalt des Jahres 2018 sind auch die Kosten für die Monate Oktober bis Dezember 2017 dem Rechnungsjahr 2018 belastet worden.
- 7710.3132.00 Diesem Konto wurden im Vorjahr Kosten belastet, welche die Friedhoferweiterung betreffen, wofür ein separater Investitionskredit besteht. Im Jahr 2018 mussten diese Ausgaben nachträglich dem Investitionskredit belastet und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben werden.
- 7790.3132.00 Wie bereits im Vorjahr wurden die notwendigen Untersuchungen von ehemaligen Deponien auf Altlasten ausserhalb des Budgets vorgenommen, um die Frist für die Geltendmachung von Kantonsbeiträgen einzuhalten.

### **Volkswirtschaft**

- 8200.3632.00 Zuschuss zum Ausgleich der Rechnung der Waldwirtschaft.
- 8201.4632.00 Das Defizit des Forstbetriebs beträgt 54'698 Franken und wird aus den allgemeinen Mitteln der Gemeinde finanziert.
- 8711.3143.00 Auf Weisung der Aufsichtsbehörde müssen Ausgaben welche die Aktivierungsgrenze von 75'000 Franken pro Konto nicht erreichen, der Erfolgsrechnung belastet werden. Deshalb mussten Ende Jahr einige der Investitionsrechnung belastete Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung umgebucht werden.
- 8711.3301.31 Aus demselben Sachverhalt wie in Konto 8711.3143.00 erläutert, mussten Ausgaben, welche im Jahr 2017 der Investitionsrechnung belastet wurden, ausserplanmässig abgeschrieben werden, da sie die Aktivierungsgrenze nicht erreicht hatten.
- 8711.4612.05 Die Gemeindeversammlung genehmigte am 25. November 2016 die Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung Muhen. Alle geleisteten Arbeiten werden der Gemeinde Muhen verrechnet.
- 8711/8712 Der konsolidierte Ertragsüberschuss der Elektrizitätsversorgung beläuft sich auf 720'538 Franken.
- 8791.3130.00 Der Betrieb der gemeindeeigenen Holzschnitzelheizung wurde an einen spezialisierten Anbieter für Verbundwärme vertraglich ausgegliedert. Das Betriebsmandat umfasst den gesamten Anlagenbetrieb vor Ort sowie Unterstützungsleistungen im Bereich des Vertragswesens.
- 8791.3132.00 Eine unabhängige Fachstell wurde mit der Erstellung eines Fachberichts zur Heizzentrale und deren Betrieb beauftragt.
- 8791.9011.00 Die Holzschnitzelheizung schliesst mit einem Defizit von 171'601 Franken ab. Darin enthalten sind 71'234 Franken zur Abtragung der Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde.

## Finanzen, Steuern

Steuerart	Rechnung	Budget	Abweichung		in Prozent	
Einkommenssteuern natürliche Personen	15'368'451	14'157'000	+	1'211'451	+	8,5%
Vermögenssteuern natürliche Personen	1'298'302	1'248'000	+	50'302	+	4,0%
Quellensteuern	572'997	500'000	+	72'997	+	14,6%
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	1'300'124	2'000'000	-	699'876	-	35,0%
Nachsteuern und Bussen	22'993	20'000	+	2'993	+	15,0%
Grundstückgewinnsteuern	273'177	250'000	+	23'177	+	9,3%
Erbschafts- und Schenkungssteuern	44'483	70'000	-	25'517	-	36,5%
<b>Total</b>	<b>18'880'527</b>	<b>18'245'000</b>	+	<b>635'527</b>	+	<b>3,5%</b>

9100.3180.00 Für mutmassliche Steuerverluste ist eine Wertberichtigung zu buchen. Einerseits wird diese pauschal berechnet, andererseits werden wesentliche, gefährdete Positionen einzeln wertberichtigt.

9100.4000/  
9100.4001 Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern werden getrennt und gegliedert nach aktuellem und vorangehenden Steuerjahren ausgewiesen. Im Jahr 2018 war ein Gemeindesteuerfuss von 110 % massgebend. Die Einkommenssteuern des aktuellen Steuerjahres liegen mehr als eine halbe Million Franken über dem Budget, die Nachträge aus den Vorjahren 650'000 Franken.

9100.4010.00 Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen liegen rund 700'000 Franken unter dem Budget und ebenfalls knapp 700'000 Franken unter dem Vorjahreswert.

9300.4621.50 Oberentfelden erhielt im Jahr 2018 einen Finanzausgleichsbeitrag von mehr als 2,3 Millionen Franken. Die Finanzausgleichszahlungen 2018 wurden erstmals gemäss den Bestimmungen des neuen Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden errechnet und ist Bestandteil der Optimierung der Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden und der Neuordnung des Finanzausgleichs. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Steuerkraftausgleich, dem Bildungslastenausgleich und dem Soziallastenausgleich.

- 9300.4621.60 Alle Gemeinden erhielten im Jahr 2018 einen Ertrag in der Höhe von 16 Franken pro Einwohnerin und Einwohner als direkte Ausgleichszahlung des Kantons. Diese Ausgleichszahlungen dienen zur Feinjustierung der Gesamtbilanz der neuen Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden und des neuen Finanzausgleichs.
- 9610.4490.00 Buchgewinn durch die Aufwertung von Beteiligungen.
- 9630.3132.00 Die nicht budgetierte Abklärung des Zustands der Engelscheune wurde durch eine dafür spezialisierte Firma durchgeführt.
- 9630.4411.00 Der Verkauf einer gemeindeeigenen Liegenschaft führte zu einem Buchgewinn.
- 9630.4443.00 Die Gebäude und Grundstücke des Finanzvermögens sind zu Beginn jeder Legislaturperiode gemäss den gesetzlichen Vorgaben neu zu bewerten. Dies führte im Rechnungsjahr 2018 zu einer Höherbewertung von mehr als 3 Millionen Franken. Vor allem die höheren Landwerte der im Baurecht abgegebenen Industrieparzellen sind die Hauptursache für die Aufwertung der Grundstücke.
- 9990.9000.00 Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von fast 5,3 Millionen Franken ab.

### **C. INVESTITIONSRECHNUNG**

- 0290.540.04 Der Ausbau und die Sanierung an der Hinteren Bahnhofstrasse basiert auf einem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 24. November 2017. Dieser Kredit erstreckt sich über mehr als ein Rechnungsjahr und wird grösstenteils im Jahr 2019 beansprucht.
- 2170 Die Investitionen der Schule Entfelden sind für die Vertragsgemeinden gebundene Ausgaben und werden nach Einwohnerzahlen auf Oberentfelden und Unterentfelden aufgeteilt. Die Rechnungsgenehmigung obliegt dem Kreisschulrat.
- 6130.5010.02 Der fälschlicherweise hier budgetierte Anteil für den Strassenbau der Sanierung des Kirchfeldwegs wurde dem Konto 6150.5010.06 belastet.
- 6150.5060.01 Wegen einer Weisung der Finanzaufsicht Gemeinden musste die in Konto 9901.5060.001 budgetierte Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs hier verbucht werden.
- 8791.5040.00 Zur Sicherstellung der Wärmeversorgung der angeschlossenen Liegenschaften musste in der gemeindeeigenen Holzschnitzelheizung noch vor der Heizperiode ausserhalb des Budgets ein zweiter Gaskessel installiert werden.

## D. KENNZAHLEN

### Nettoschuld I

Die Nettoschuld I zeigt die Verschuldung der Gemeinde ohne Eigenwirtschaftsbetriebe auf.

2016: 9'818'301 Franken      2017: 9'318'609 Franken      2018: 4'688'333 Franken

### Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % liegen.

2016: 4,42 %      2017: 8,87 %      2018: 20,08 %

### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 % liegen. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

2016: 41,44 %      2017: 123,66 %      2018: 338,67 %

### Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.

2016: 6,43 %      2017: 5,44 %      2018: 4,63 %